Landessportschule Sachsen-Anhalt mit neuem Besucherrekord

24.01.2024 | Erstellt von Altmark-Zeitung/Antje Mahrhold

So fit wie lange nicht blickt das Team der Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg dank Gäste-Rekord mit „guten Aussichten“ in die Zukunft. Im abgelaufenen Jahr 2023 registrierte die Sportschule des Landessportbundes Sachsen-Anhalt in der Altmark mit rund 34 000 Übernachtungen einen neuen Besucherrekord, berichtet die Marketingverantwortliche der Landessportschule, Anika Becker. Und auch die Aussichten stimmen optimistisch.



Luise Malzahn war Überraschungsgast beim „Ippon Girls Camp“ des Deutschen Judo Bundes in Osterburg.
(© Deutscher Judo-Bund)

Das Interesse am „Sportlerhotel“ in der Biesestadt Osterburg sei nicht nur für das neue Jahr 2024 vielversprechend, sondern es gebe bereits „erste Buchungen für 2025“, berichtet Anika Becker. Als erste Nutzer im neuen Jahr haben sich Deutschlands beste Tischtennis-Talente ins Gästebuch der Landessportschule eingetragen. Der „Talent Team Cup“ des Deutschen Tischtennis-Bundes nutze (DTTB) nutze die Osterburger Sportschule wegen ihrer „Top-Bedingungen“, begründet der Tischtennisverband Sachsen-Anhalt.

Optimistische Jahresprognose noch überboten

Schon Anfang 2023 hatte sich Betriebsleiterin Stefanie Lück bei einem Besuch von LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange und FDP-Landtagsfraktionschef Andreas Silbersack „besonders positiv gestimmt“ gezeigt. Damals rechnete die Leiterin für 2023 mit 32 000 Besuchern. Unterm Strich wurden es nun sogar fast 2000 Gäste mehr als erwartet. Dabei handelt es sich um klassische Klassenfahrten genauso wie um Bildungsseminare und Trainingslager. Aber auch Vereinswochenenden und sogenannte teambildende Maßnahmen werden an der Arendseer Straße ausgetragen.

Gäste kommen aus ganz Deutschland

„Die Gäste kommen aus der Region, aus Sachsen-Anhalt und aus ganz Deutschland“, berichtet Anika Becker. Ein namhaftes Energieunternehmen mit Sitz in Chemnitz sei mit seinen 140 Auszubildenden aus allen Teilen der Republik in die Ostaltmark gereist. Die Schwimm-Startgemeinschaft (SSG) aus Braunschweig ließ ihre jüngsten Leistungsschwimmer bei einem viertägigen Kurzcamp „an der Wendentechnik feilen“, wie der Verein auf seiner Internetseite die Stippvisite in Osterburg resümierte. Auch der Sprung in die mittlerweile als legendär geltende Schaumgummigrube in der modernen Turnhalle der Sportschule findet dort Erwähnung. Alle hätten „Hurra“ geschrien.

Prominente Sportler als Zugpferde

Mit Trainerin Luise Malzahn, der Olympiafünften von Rio de Janeiro 20216 und mehrfachen internationalen Medaillengewinnerin im Judo, hat sich 2023 auch sportliche Prominenz in die Ex-Kreisstadt begeben. Die Hallenserin fungiert im November als Überraschungsgast beim „Ippon Girls Camp“ des Deutschen Judo Bunds, wie Anika Becker berichtet. Im gleichen Monat richteten 48 Jugendliche vom Sportclub Potsdam und Volleyballclub Fortuna Kyritz ihr Trainingslager in Osterburg aus. Die 13- bis 17-Jährigen stählten sich auch im Fitness- und Cardio-Center, das sich neben dem Schwimmbad auch bei weiten Teilen der Einwohner in und um Osterburg großer Beliebtheit erfreut.

Weitere Modernisierungen geplant

Nach Modernisierung der Oberlichter in der Dreifelder-Sporthalle zur Verbesserung von Helligkeit, Belüftung und Brandschutz sowie der Montage von E-Ladesäulen seien 2024 weitere Modernisierungen in Osterburg vorgesehen. Auch für die geplante Generalsanierung des Schwimmbads „am Fuchsbau“ bleibt das Team der Sportschule zuversichtlich. „Es geht um sieben Arbeitsplätze, die Attraktivität des Standortes, und um die Möglichkeit, weiterhin Schwimmen und Schwimmkurse anbieten“, betont Anika Becker.